

Bestandteil des Schulprofils

VON ANNE LEIPOLD

REUTLINGEN. Gleich zwei Gründe haben die Eduard-Spranger-Gemeinschaftsschule und ihr Förderverein, um zu feiern. Das Schulhof-Projekt am Umweltbildungszentrum Listhof gibt es seit diesem Schuljahr zehn Jahre. Zugleich hat der Schulförderverein jetzt 1 000 Euro vom Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg (LSFV BW) für ebendieses Projekt erhalten. Barbara Strauß, Geschäftsführerin des Schulfördervereins, hatte es eingereicht, da der Förderpreis dieses Mal unter dem Titel lief: »Gemeinsam für unsere Erde! – Umwelt- und Klimaschutz durch Schulfördervereine«. Von 70 Bewerbungen erreichte das Reutlinger Schulprojekt den vierten Platz.

Film gibt Einblick

»Das einmalige Projekt ermöglicht den Schülern hautnah Natur, Umwelt und Klima zu erleben«, erklärte Irene Mutschler, bei der Preisübergabe. Mit ihrer Kollegin Frauke Sauerbri ist sie für das Schulhof-Projekt verantwortlich und wird von Markus Schwieger vom Listhof von Anfang an begleitet. Das unterreicht ein mehrminütiger Film, den Schüler der »Film und Medien AG« gedreht haben und, der einen guten Einblick in das Projekt gibt.

»Man lernt draußen viel mehr als im stickigen Klassenzimmer«, sagte der Sprecher, während die Bilder die Kinder beim Füttern von den Eseln Lilli und Kola, Hühnern und Enten zeigt. Sie misten den Stall, versorgen gefährdete Insekten und jäten Unkraut. In der fünften Klasse verbringen jeweils zehn Schüler einen Monat lang ihre Nachmittage auf dem Listhof.

»Ich bin tief beeindruckt von dem was ich gesehen habe«, sagte Ute Heß, Vorsitzende des Landesverbands der Schulfördervereine, die den Scheck überreichte. Sie zeigte sich begeistert von der Möglich-



Das Schulhof-Projekt ermöglicht den Schülern Natur, Umwelt und Klima zu erleben.

FOTO: LEIPOLD

keit trotz städtischem Umfeld Natur zu begehen und zu erleben.

Gummistiefel und Rechnen

»Was man im Kindersalter hier gelernt hat, vergisst man nicht«, lobte sie das Projekt als wegweisend und nachhaltig. Dafür investiert der Schulförderverein der Eduard-Spranger-Schule viel und gerne, sagte Barbara Strauß, seien es Gummistiefel, Rechnen oder Mistgabeln. »Es hat nicht lange gedauert, bis wir Feuer gefangen haben«, blickte Schulleiterin Gabriele Kupfer auf die vergangenen zehn Jahre zurück.

Inzwischen ist das Schulhof-Projekt ein wichtiger Bestandteil des Schulprofils und die Naturerfahrung für Eltern ein Grund, sich für die Schule zu entscheiden, erklärte sie. Schließlich führten sechs Fünftklässler die Gäte, die zur Ver-

leihung auf den Listhof gekommen waren, über das Gelände, erklärten, was genau sie machen und überraschten Ute Heß: Geißt heben die Schüler die umherlaufenden Hühner hoch und geben eines Heß vorsichtig in den Arm.

Sie ist ganz überrascht von dem weichen Federkleid und die Kinder sind noch ein bisschen stolzer auf das, was sie in dem Projekt an Können und Stärke dazu gewinnen. (GEA)